



Tagesordnungspunkt 9

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kostheim am 12. März 2025

Medizinische Versorgung in AKK sicherstellen - medizinisches Versorgungszentrum prüfen (AUF)

Der Ortsbeirat Mainz-Kostheim bittet den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden zu prüfen,

- zur Versorgungslage mit Haus- und Fachärzten zu berichten und die Frage zu klären ob die die AKK-Stadtteile, im Vergleich zur Gesamtstadt, über- oder unterversorgt sind.
- zu berichten welche Möglichkeiten gesehen werden, die Ansiedelung von Fachärztinnen und Fachärzten in AKK zu begünstigen und dadurch die Versorgung zu verbessern.
- inwieweit ein kommunales Medizinisches Versorgungszentrum in AKK gegründet werden kann und zu berichten, welche Möglichkeiten der Magistrat hier sieht.

Des Weiteren bittet der Ortsbeirat darum, zeitnah zu klären, ob die Kinderarztpraxis Fricke in anderer Trägerschaft weitergeführt werden kann, um mit angestellten Kinderärztinnen bzw. Kinderärzten die ärztliche Versorgung von Kindern und Jugendlichen am Standort Mainz-Kostheim sicherzustellen.

Begründung:

Die Kinderarztpraxis von Gerulf Fricke in Mainz-Kostheim hat auch nach derzeitigem Stand noch keinen Arzt bzw. keine Ärztin gefunden, der / die bereit wäre, die Praxis als niedergelassener Arzt zu übernehmen. Das Problem der Nachfolge wird sich in den nächsten Jahren auch in anderen Arztpraxen in AKK stellen. Immer weniger Mediziner sind bereit, sich als Vertragsarzt in eigener Praxis niederzulassen. Das trifft nicht nur ländliche Gebiete, das liegt auch an einer sehr hohen Arbeitsbelastung.

Vor dem Hintergrund, dass die Nachfrage nach ärztlicher Versorgung in den nächsten Jahren steigen wird, das ärztliche Angebot aber gleichzeitig abnimmt, hält der Ortsbeirat Mainz-Kostheim die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums für AKK für einen möglichen Weg, die drohende Unterversorgung zu vermeiden.

Medizinische Versorgungszentren stellen eine wohnortnahe und bedarfsgerechte medizinische Versorgung sicher und können dem regionalen Ärztemangel begegnen. Fachärzte arbeiten dort als Angestellte oder auf Vertragsbasis. Das GKV-

Versorgungsstärkungsgesetz ermöglicht auch Kommunen, solche Zentren zu gründen, zu betreiben und selbst medizinisches Fachpersonal anzustellen.

Protokollnotiz Nr. 0043

Aufgrund der Ausführungen des Gesundheitsdezernates hat sich der vorliegende Antrag durch Aussprache erledigt.

+

+

Verteiler:

1007 z.d.A.

Lauer
Ortsvorsteher